



factsheet und Informationen gem. Selbstverpflichtung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Stand: II. Hj. 2018

Name ¹ :	Hospiz- und PalliativVerband Berlin e.V.
Sitz:	Brabanter Str. 1, 10713 Berlin (Wilmersdorf)
Rechtsform:	eingetragener Verein (gemeinnützig i.S. der AO)
Gegründet:	1999
Vereinsregister:	VR 21763 B AG Berlin (Charlottenburg)
Satzung ² :	s. www.hospiz-berlin.de/ → Über uns/ → Satzung i.d.F. v. 12.04.2018
Steuernummer:	27/667/54546
Finanzamt ³ :	FA für Körperschaften I, Berlin letzter Freistellungsbescheid: 26.06.2015 Unsere Arbeit ist wegen der Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe gem. § 52,2 Satz 1Nr.7 AO von der Körperschaftssteuer befreit.
Transparenz- datenbank:	ID-Nr.: vr_021764 / Senatsverw. f. Finanzen
Organe:	Mitgliederversammlung Vorstand
Geschäftsführung ⁴ :	Vorstand gem. § 26 BGB Vertretungsregelung durch 2 Vorstandsmitglieder gemeinsam Dirk Müller; Vorstandsvorsitzender Gabriele Biwanke-Wenzel; stv. Vorsitzende Joachim Müller; stv. Vorsitzender
Geschäftsführer:	Michael Lomb

Pflichtangaben gem. ITZ

¹ Name, Sitz, Anschrift, Gründungsjahr

² Satzung

³ Angaben zur Steuerbegünstigung

⁴ Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger

Branche: Sozialwirtschaft: Vereine/ Verbände zur Förderung der Volks- Berufsbildung sowie der Studentenhilfe.

Aktivitäten⁵: Dachorganisation von angeschlossenen Mitgliedern und Verbänden zur Vertretung von Interessen in der Hospiz- u. Palliativversorgung sowie Öffentlichkeitsarbeit für die Berliner Bevölkerung u.a. im Rahmen der jährlichen Hospizwoche zu den Themen TOD|STERBEN|TRAUER und den Möglichkeiten der hospizlichen und palliativen Versorgung. Tätigkeitsbericht s. Jahresbericht.

Mitglieder: etwa 100 Einrichtungen und Dienste im Land Berlin

Mitarbeitende⁶: 2 Haupt- und ca. 25 Ehrenamtliche im Verwaltungsbereich (1,52 Stellen VzÄqv)

Jahresumsatz: rd. 210 T€

Finanzierung⁷:
 ~ 25 % aus Mitgliedsbeträgen
 ~ 55 % aus Spenden, Legaten udglm.
 ~ 20 % aus Fördermitteln *des Senats von Berlin vgl. Transparenzdatenbank*

Mittelverwendung⁸: 50% Personalkosten; 20 % Sachkosten; 10% Investitionen u. Sonstiges
 Werbeausgaben: ca. 20 % des Jahresumsatzes für Öffentlichkeitsarbeit

Jahresabschluss: jährliche Prüfung lt. Satzung durch Kassenprüfer des Vereins

Internet: www.hospiz-berlin.de

Transparenz: www.registerportal.de

Verbundene Organisationen oder Unternehmen⁹: -KEINE-

Mitgliedschaften: Deutscher Hospiz- u. Palliativ-Verband, Berlin

Namen von juristischen Personen, deren jährliche Zahlungen mehr als 10% des Gesamtbudgets ausmachen¹⁰: -KEINE- .

⁵ Jahresbericht i.d.F.v. 2017

⁶ Personalstruktur

⁷ Angaben zur Mittelherkunft

⁸ Angaben zur Mittelverwendung

⁹ Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten

¹⁰ Namen von jurist. Personen > 10% Gesamtbudget

Entwicklung des Hospiz- und PalliativVerbandes Berlin

Aus dem bürgerschaftlichen Engagement der Hospizbewegung entwickelte sich die Notwendigkeit einer Interessenvertretung.

Die Erstgründung fand 1999 als „Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Berlin“ statt.

Mit der Umbenennung in „Hospiz- und PalliativVerband Berlin e.V.“ wurde der besonderen Bedeutung und Entwicklung stärker entsprochen.

Seitdem setzt sich eine Vielzahl von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen für die Belange der Betroffenen ein.

Kernaussagen

- Dem HPV Berlin obliegen sowohl die Förderung des Hospizgedankens als auch die Förderung der hospizlichen und palliativen Versorgung.
- Er berät schwerstkranke Betroffene, Angehörige und Personen aus dem Umfeld.
- Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik, den Kostenträgern, Behörden etc.
- Er veranstaltet jährlich die BERLINER HOSPIZWOCHEN und klärt die Berliner Bevölkerung über die Möglichkeiten der hospizlichen und palliativen Versorgung auf.
- Der HPV (bietet soziale und rechtliche Beratung), Plattformen zum Austausch wie Fachkreise, Projekt- und Arbeitsgruppen oder Informationsveranstaltungen.
- Er kooperiert mit gleichgelagerten Interessenvertretungen auf Bundes- oder Länderebene.